

Karl Hengstler

Autor(en): **Steiger, Willi / Hess, Emil**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **21 (1943)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Rangliste der Teilnehmer und Sektionen ist uns nicht zugekommen, so dass wir darüber nicht berichten können.

Herr Schmid besprach am Schlusse die bestimmten Arten, begründete die richtigen Lösungen, machte auf besondere Merkmale aufmerksam, korrigierte die Fehler und nahm die Abgrenzungen gegen andere ähnliche Arten vor. Dabei bekamen die Pilzbestimmer noch eine richtige Instruktion über das Vorgehen beim Bestimmen der Pilze.

Um 17 Uhr klang die Tagung harmonisch

aus, die meisten Teilnehmer mussten wieder heimwärts ziehen. Alle hatten den Eindruck, dass an dieser Zusammenkunft tüchtig gearbeitet worden war. Jeder hat etwas gelernt und reiche Anregungen mit nach Hause genommen. Den Herren von der Sektion Luzern sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen für die vorbildliche und flotte Art, mit der sie die Tagung organisierten und durchführten.

St. Gallen, den 28. Oktober 1943.

Dr. Alder, A. Bommer.

Karl Hengstler †

Tiefbetrübt geben wir unsern Mitgliedern den Hinschied unseres Kassiers Herrn Karl Hengstler, Garagechef, bekannt. Wir verlieren in ihm ein treues und eifriges Mitglied. Der schwergeprüften Gattin sei auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid ausgesprochen.

Dem lieben Heimgegangenen werden wir ein gutes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Wattwil und Umgebung,

Der Vizepräsident: *Willi Steiger.*

Der Aktuar: *Emil Hess.*

Alois Tambornino †

Unerwartet traf uns die Nachricht, dass unser Pilzfreund, Kassier und Mitbegründer des Vereins, Herr Lehrer Alois Tambornino, auf der Jagd tödlich verunglückt ist. Allzu früh musste unser Verein eines seiner besten Mitglieder verlieren. Herr Tambornino war ein stiller und liebenswürdiger Kamerad, der im öffentlichen Leben nicht stark hervortrat; dafür aber war

sein Wirken im Stillen desto intensiver. Sein grosses Interesse und seine Freude für die Pilzflora bewies er an unseren Exkursionen und Versammlungen.

Herr Tambornino ist mit 32 Jahren viel zu früh von uns gegangen. Wir vermissen ihn sehr und gedenken seiner in Dankbarkeit.

Verein für Pilzkunde Truns.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Verein für Pilzkunde Thun.

Ausstellungsbericht. Drei Pilzausstellungen innert einem Monat, viel auf einmal, werden sich unsere Vereinsmitglieder sagen. Immerhin, die Sache hat geklappt, und wir dürfen für alle Ausstellungen einen schönen Erfolg buchen. Wenn auch die Pilzschau in Schwarzenegg ein kleines finanzielles Defizit zeitigte, so war der instruktive Erfolg um so grösser, indem unsere Mitglieder dabei viel gelernt haben. Zudem war die Pilzausstellung in der Schwarzenegg vorweg mehr zur Belehrung

als zum Geldverdienen bestimmt. Vorgängig fand eine Exkursion statt.

Nebenbei bemerkt, wenn am Tage der Pilzschau in der Schwarzenegg (26. Sept.) schönes Wetter geherrscht hätte, wäre ein Massenbesuch zu verzeichnen gewesen.

Voll befriedigt haben uns die beiden andern Ausstellungen am 3. Oktober im Rössli in Dürrenast, und am 10. Oktober im Hotel Emmenthal in Thun. Rund 300 Besucher waren an jenen beiden An-